

24. Feb. 2014

ANFRAGE

der Abgeordneten Walter Rauch, DI Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Unfälle auf Österreichischen Bahnübergängen

Einem Bericht der Tiroler Tageszeitung konnte man folgendes entnehmen:
„Seit dem Jahr 2010 sind in Österreich insgesamt 68 Menschen bei Unfällen an Eisenbahnkreuzungsanlagen gestorben. 80 Prozent der Unfälle ereignen sich an unbeschränkten Übergängen und vor allem auf Landes- und Gemeindestraßen, so das Innenministerium. Lediglich bei jedem fünften Unfall gab es eine Schrankenanlage am Bahnübergang.... Im Vorjahr verunglückten laut dem Ministerium 16 Menschen auf Bahnübergängen tödlich, die Zahl der Unfälle mit Verletzten war noch nicht bekannt. 2012 wurden bei 91 Unfällen 13 Menschen getötet und 118 verletzt. Im Jahr davor gab es insgesamt 144 Unfälle mit Personenschaden, bei denen 20 Menschen getötet und 157 verletzt wurden. Im Jahr 2010 starben bei 148 Unfällen 15 Menschen, weitere 174 erlitten Verletzungen.“

So starben auch am 12. Feber 2014 in der Weststeiermark insgesamt 4 Menschen an einem unbeschränkten Bahnübergang. Laut einem Bericht der Kleinen Zeitung sind auf diesem Bahnübergang in den letzten Jahren bereits 2 Unfälle passiert. Es wurden bereits Forderungen laut, dass man diesen Bahnübergang absichert.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Wie viele Unfälle mit Beteiligung von Kraftfahrzeugen oder Fußgängern haben sich seit dem Jahr 2010 an ungeregelten Bahnübergängen bzw. an Bahnübergängen mit Signalanlagen ereignet?
2. Wie viele Menschen wurden insgesamt bei diesen Unfällen verletzt oder getötet?
3. Auf welchen Bahnübergängen wurde am meisten Unfälle verzeichnen?
4. Wurden seit 2010 auf Bahnübergängen mit sehr hoher Unfallrate Mahnahmen zur Sicherung getroffen?
5. Wenn ja, auf welchen Bahnübergängen wurden Maßnahmen getroffen?
6. Wenn ja, welche Maßnahmen wurden auf den einzelnen Bahnübergängen getroffen?
7. Wenn ja, welche Kosten sind insgesamt für die Sicherheitsmaßnahmen entstanden?
8. Wenn nein, warum nicht?
9. Wie hoch schätzen Sie die Kosten zur Sicherung der ungesicherten Bahnübergänge in Österreich?
10. Ist es seitens Ihres Ressorts angedacht, in Zukunft Bahnübergänge in Österreich zu sichern?
11. Wenn ja, auf welchen Bahnübergängen werden Sicherheitsmaßnahmen getroffen?
12. Wenn ja, welche Sicherheitsmaßnahmen werden auf den einzelnen Bahnübergängen getroffen?

MW

- 13. Wenn nein, warum nicht?
- 14. Wurde es seitens Ihres Ressorts bereits angedacht, den betroffenen Bahnübergang in der Weststeiermark abzusichern?
- 15. Wenn ja, wann und wie ist seitens Ihres Ressorts angedacht, den betroffenen Bahnübergang abzusichern?
- 16. Wie hat sich seit 2010 die Zahl der Bahnübergänge insgesamt in Österreich bzw. aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer entwickelt?
- 17. Wie hat sich seit 2010 die Zahl der ungesicherten Bahnübergänge in Österreich bzw. aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer entwickelt?
- 18. Gibt es eine Liste, welche Bahnübergänge in den nächsten 3 Jahren geschlossen werden sollen und wenn ja, welche Bahnübergänge werden dies sein?

N. Kraml *Arndt* *Arndt*

Arndt *Arndt*

Arndt

24/2